

DAS LETZTE WORT



»Der Unterricht in den Schulen am Nachmittag hat das Training mit den Kindern viel schwieriger gemacht.«

Erhart Kurth, beim TSV Victoria Clarholz nach 21 Jahren aus-
geschiedener Leichtathletiktrainer, bedauert, dass am Nachmit-
tag viel weniger Zeit für den Vereinssport zur Verfügung steht.

SPORTTERMINE

Fussball

Regionalliga: SC Verl – FC Hennef, FC Kray – SC Wiedenbrück (beide Sa., 14.00).
Oberliga: Westfalia Rhynern – FC Gütersloh (So., 15.00).
Verbandsliga: Victoria Clarholz – SpVgg Vreden (So., 15.00).
Landesliga: SV Avenwedde – RW Mastholte, SC Verl II – FC Bad Oeynhaus, SV Spexard – Suryoye Paderborn, TuS Tengern – TSG Harsewinkel (alle So., 15.00).

Bezirksliga: Aramäer Gütersloh – FSC Rheda, TuS Friedrichsdorf – FC Stukenbrock, FC Kaunitz – SC Bielefeld, FC Augustdorf – Viktoria Rietberg, Türk Sport Bielefeld – SW Marienfeld (alle So., 15.00).

Kreisliga A: GW Langenberg – SW Sende, VfB Lette – VfB Schloß Holte II, Germania Westerrwiehe – DJK Bokel, TSG Harsewinkel II – SC Verl III, Gütersloher TV – Tur Abdin Gütersloh, RW Mastholte II – BW Gütersloh, SCW Liemke – Victoria Clarholz II, FC Isselhorst – Suryoye Verl (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: Aramäer Gütersloh II – SC Blankenhagen (So., 11.30), Gütersloher TV II – TSG Harsewinkel III (So., 13.00), FC Isselhorst II – SW Marienfeld II (So., 13.00), SV Spexard III – Italia Gütersloh (So., 13.00), FC Sürenheide – SW Sende II (So., 15.00), Türk-gücü Gütersloh – FC Kaunitz II (So., 15.00), Herzebrocker SV – SV Avenwedde II (So., 15.00).

Kreisliga, B, Staffel 2: Germania Westerrwiehe II – GW Varsenell (So., 12.30), GW Langenberg II – VfL Rheda (So., 12.45), Victoria Clarholz III – SV Spexard II (So., 13.00), TSG Harsewinkel IV – SC Wiedenbrück III (So., 13.00), Viktoria Rietberg II – Tur Abdin Gütersloh II (So., 15.00), Aramäer Rheda-Wiedenbrück – Westfalia Neuenkirchen (So., 15.00), FSC Rheda II – SG Druffel (So., 15.00), RW St. Vit – Suryoye Verl II (So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: RW Ahlen – SC Wiedenbrück, FC Iserlohn – SC Verl (beide So., 11.00).

A-Junioren-Bezirksliga: Gütersloher TV – SpVg Holzwickede, Hammer SpVg II – FC Gütersloh, Westfalia Wethmar – Victoria Clarholz (alle So., 11.00).

B-Junioren-Landesliga: SC Verl – Eintracht Rheine, SC Wiedenbrück – SV Kutenhausen-Todtenhausen (beide So., 11.00).

B-Junioren-Bezirksliga: FC Gütersloh – SSV Mülhausen-Uelzen, SpVg Holzwickede – SV Spexard (beide So., 11.00).

C-Junioren-Landesliga: SC Verl – SV Rödinghausen, SC Paderborn – SC Wiedenbrück (beide Sa., 15.00).

C-Junioren-Bezirksliga: SC Verl II – VfL Mennighüffen (Sa., 15.00), SC Wiedenbrück II – FC Gütersloh, SV Spexard – SF Warburg, FSC Rheda – DJK Mastbruch (alle Sa., 15.00).

D-Junioren-Bezirksliga: SC Verl – Westfalia Soest, SC Neheim – SC Wiedenbrück (beide Sa., 13.30).

Frauen-Verbandsliga: FSV Gütersloh II – SC Borcheln (So., 13.30, Ost).
Frauen-Landesliga: SC Wiedenbrück – SV Ottbergen-Bruchhausen (So., 13.00).

Frauen-Bezirksliga: SV Spexard – Germania Stirpe (So., 12.45), FC Sürenheide – FC Germete-Wormeln (So., 13.00), TSV Sabbenhausen – GW Varsenell (So., 13.00).

B-Juniorinnen-Bundesliga: 1. FC Köln – FSV Gütersloh (Sa., 17.00).
B-Juniorinnen-Bezirksliga: Union Wessum – FSV Gütersloh II (So., 11.00).

Trauben hängen wohl zu hoch

TISCHTENNIS: Oberligist DJK Avenwedde in Netphen

■ **Gütersloh** (fl). Schwieriger könnte die Aufgabe kaum sein: Nach drei Niederlagen reist das Tischtennisteam der DJK Avenwedde am Samstag als Schlusslicht der Oberliga zum Spitzenreiter TTG Netphen. „Da wird es kaum etwas zu holen geben“, befürchtet Florian Sagemüller, die Nummer fünf des Aufsteigers. Selbst für den rumänischen Spitzenspieler der Avenwedder hängen die Trauben im Kreis Siegen-Wittgen-

stein hoch. Der 18-Jährige, der bisher vier seiner sechs Einzel gewann, trifft auf den Netp-
her Spitzemann Boris Rosen-
berg, der drei seiner vier Einzel mit 3:0 Sätzen gewann und den Vietnamesen Vu Tran Le (Bo-
russia Dortmund) zuletzt mit 3:2 bezwang. Um Achtungser-
folge gegen höher dotierte Gegen-
ner geht es auch an den ande-
ren Tischen für Nico Bohl-
mann, Dustin Ristow, Julian
Pagnotta und Martin Wiese.

Handball

Verbandsliga: TSV Ladbergen – HSG Gütersloh (So., 18.00).
Landesliga: TV Isselhorst – TG Hörste (So., 18.00).
Bezirksliga: TV Verl II – HSG Gütersloh II (Sa., 19.00), CVJM Rödinghausen II – HSG Rietberg-Mastholte (So., 16.00), TB Burgsteinfurt – TSG Harsewinkel II (So., 18.00).

Kreisliga: SV Spexard – SG Neuenkirchen-Varsenell (Sa., 19.00), TV Isselhorst II – TG Hörste II (Sa., 18.00), TuS Borgholzhausen – Herzebrocker SV (Sa., 19.15), FC Grefen – HSG Rietberg-M. II (So., 17.30).

A-Jugend-Oberliga: ASV Senden – TV Verl (So., 13.45).

A-Jugend-Landesliga: TV Kattenvenne – JSg Biss (So., 14.45).

B-Jugend-Oberliga: Soester TV – TSG Harsewinkel (So., 14.30).

C-Jugend-Oberliga: Wiedenbrücker TV – TG Hörste (Sa., 15.15).

Frauen-Oberliga: TV Verl – SC Greven (Sa., 17.00).

Frauen-Verbandsliga: TV Verl II – 1. HC Ibbenbüren (Sa., 15.00).

Frauen-Landesliga, Staffel 1: TSV Hillentrup – HSG Rietberg-Mastholte (So., 17.30).

Frauen-Landesliga, Staffel 2: Vorwärts Wetrtingen II – Wiedenbrücker TV (Sa., 19.00), F. Telgte – TSG Harsewinkel (So., 18.00).

Frauen-Bezirksliga: TG Schildesche – Herzebrocker SV (Sa., 17.00), TuS Borgholzhausen – TSG Harsewinkel II (Sa., 17.30).

Weibliche A-Jugend, Oberliga: JSg Meifen-Röcke/Klus – TV Verl (So., 13.00).

Basketball

Landesliga: Gütersloher TV – GW Paderborn (Sa., 18.00), Westfalen Mustangs – PSV Warburg (Sa., 19.00, Kettlerschule).

Badminton

Verbandsliga: 1.BC Vlotho – TV Verl (Sa., 18.00), Warendorfer SU – BSC Gütersloh (Sa., 19.30).

Landesliga: TuS Friedrichsdorf – BC Steinheim (So., 11.00), TV Verl II – Ajax Bielefeld (So., 11.00), 1.BC Vlotho II – TV Verl II (Sa., 18.00).
Bezirksliga: BC Steinheim II – TuS Friedrichsdorf II (Sa., 18.00), Phoenix Hövelhof IV – BSC Gütersloh II (So., 11.00).

Tischtennis

Oberliga: TTG Netphen – DJK Avenwedde (Sa., 18.30).

Landesliga: Hammer SC – SV Spexard, GW Bad Hamm III – DJK Avenwedde II (beide Sa., 18.30).

Ringen

Landesliga: KSV Gütersloh – VfK Lünen-Süd (Sa., 19.00).

Volleyball

Verbandsliga: Gütersloher TV II – TG Herford (Sa., 16.00, Halle Ost), TV Emsdetten – Gütersloher TV (Sa., 17.00).

Frauen-Landesliga: BW Sande II – Gütersloher TV (So., 15.00).

Fechten

Michaelisturnier: Ausrichter: Gütersloher TV (So. ab 9.30, Sz Ost).



Torjäger: Luca Sewing drückte dem Derby mit zwölf Treffern seinen Stempel auf. Auch diesen mächtigen Wurf des Harsewinkeler Halb-
brech-
ten können die Verler Thomas Fröbel (v. r.) Fabian Raudies und Tim Reithage nicht verhindern.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Luca Sewing nicht zu halten

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl findet im Derby nicht zu seiner Normalform

VON UWE KRAMME

■ **Verl.** Handball-Verbands-
ligist TSG Harsewinkel setzte
sich gestern Abend im Kreis-
derby beim TV Verl überr-
schend leicht und deutlich mit
33:28 durch. Als seine Spieler
überschwänglich den ersten
Saisonsieg feierten, hob Train-
er Hagen Hessenkämpfer aber
vor Übermut warnend den
Finger: „Die letzte Viertel-
stunde hat mir gar nicht ge-
fallen, da haben wir uns zu vie-
le unvorbereitete Würfe ge-
nommen und nicht nur einen
höheren Erfolg verpasst, son-
dern den Hausherrn auch
noch mehrmals die Chance
Chancen gegeben, wieder he-
ranzukommen.“

Tatsächlich hätte es für die
Gäste selbst nach dem Treffer
von Sven Bröskamp zum 30:23
noch eng werden können, wenn
die Verler doch noch halbwegs
Normalform erreicht hätten.
Das Aufbäumen mit Toren von
Yannik Sonntag (2) Fabian
Raudies und Alexander Busche
reichte aber nur, um noch ein-
mal auf 27:31 heranzukom-
men. Auch in der Schlusspha-
se, als die TSG Harsewinkel ihre
Abwehrasse Max-Julian Sto-
eckmann und Sven Bröskamp
wegen der jeweils dritten Zeit-
strafe verloren hatte, wurde es
nicht mehr eng. Endgültig weg
waren die Punkte aus Verler
Sicht nämlich, als sich Fabian
Raudies nach einer berechtig-



Machtlos: Trainer Sören Hohelüchter fand kein Mittel, um seinen TV
Verl gegen clevere Harsewinkeler ins Spiel zu bringen.

ten Zeitstrafe auch noch eine
zweite für Meckern abholte und
in Unterzahl waren die Gäste
nicht mehr zu packen, obwohl
ihnen nach der Pause die Puste
ausgegangen war.

„Wir hätten doch heute noch
zwei Stunden lang spielen kö-
nnen und es wäre nichts mehr ge-
worden“, ätzte Sören Hohe-
lüchter. Der Verler Trainer hat-

te das Spiel schon früh gelesen
und es ab Mitte der 2. Halbzeit
ungewöhnlich ruhig verfolgt.
„Was hätte es denn gebracht,
wenn ich von Außen mehr Ein-
fluss genommen hätte? „Denn
meine Jungs waren heute so un-
glaublich weit weg von allem was
sie sonst auszeichnet, das gibt
es doch gar nicht“, kritisierte
Hohelüchter Einsatzwillen,

TV Verl – TSG Harsewinkel	28:33
TV Verl: Schröder, Schmidt – Zan- ghi (1), Sonntag (4/1), Hesse (7), Raudies (5), Braun, Fröbel (3/1), Fischedick, Reithage (1), Bode (2), Strothmann (3/1), Busche (2). TSG Harsewinkel: Dähne, Schu- macher – Jankowski, Ötting (6/1), Mühlbrandt (1), Stoeckmann (2), Birkholz (3), Bröskamp (5), Baumgartl (1), Sewing (12/1),	Uphus (3), Hilla. Schiedsrichter: Heidaste/Seraful (Hagen). Rote Karten: Stoeckmann (49.), Bröskamp (56.) Zeitstrafen: 4:8 Verl: Hesse, Fröbel, Raudies (2 + 2); Harsewinkel: Ötting, Mühl- brandt, Stoeckmann (3), Brös- kamp (3).

Brisantes Duell im Emstalstadion

ZURÜCKGEBLÄTERT: Vor 25 Jahren – 1989

Über 3.500 Zuschauer sehen
im Harsewinkeler Emstal-
stadion ein dramatisches Finale
um die Deutsche Meisterschaft
im Sandbahnfahren. Im ent-
scheidenden Lauf muss Egon
Müller nur vor Karl Maier über
den Zielstrich kommen, um zu-
mindest ein Stechen zu erzwin-
gen. Als der Altmeister aus Ro-
denbeck den vierfachen Welt-
meister außen überholen will,
drängt der ihn immer weiter
Richtung Bande ab. Müller zieht
mit seinem Lenker eine zwan-
zig Meter lange Spur in die Ba-
lustrade, muss den Konkurren-
ten aber ziehen lassen. „Maier,
eins ist klar, heute gratuliere ich
dir nicht“, schimpft der 41 Jah-
re alte Müller im Ziel über „ei-
ne Aktion hart am Rande des
Erlaubten.“ Platz sieben belegt
der für den MSC Harsewinkel
fahrende Mario Trupkovic.

Am 4. Spieltag der 2. Bad-
minton-Bundesliga gelingt dem
BSC Gütersloh endlich der ers-
te Sieg. Beim 8:0 über den

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/guetersloh

wartroutinier, der die jungen
Verler mit zahlreichen Paraden
entnervt und unter anderem
drei Siebenmeter abgewehrt
hatte, diebisch. Weil seine Vor-
derleute die Lücken in der of-
fensiven Verler Deckung ge-
schickt nutzten und der wurf-
gewaltige Luca Sewing die TV-
Keeper alt aussehen ließ, waren
die Schilder eigentlich schon mit
dem 20:15-Pausenstand auf ei-
nen TSG-Sieg gestellt. Hessen-
kämpfer konnte es sich leisten,
den auch noch durch eine neu-
erliche Handverletzung gehan-
dicapten Manuel Mühlbrandt
wieder auf die Bank zu holen.

Erster Härtetest für zwei Titelaspiranten

HANDBALL: Landesligist
TV Isselhorst gegen Hörste

■ **Gütersloh** (kra). Die TG
Hörste kommt am Sonntag mit
der Empfehlung von 6:0 Punk-
ten und 119:68 Toren in die Is-
selhorster Sporthalle. Die Lan-
desliga-Handballer des gastge-
benden Turnvereins haben bei
ihren Siegen in Werther (34:32)
und gegen den HC Ibbenbüren
(33:27) auch nicht schlecht ge-
troffen. Falk von Hollen er-
wartet deshalb, dass es ein
„munteres Hin-und-Her“ wer-
den wird. Ein Rekordergebnis
mit jeweils weit über 30 Toren
muss es für ihn aber nicht un-
bedingt geben. „Ein gepflegter,
knapper Sieg in den Zwanzig-
ern würde mir auch reichen“,
gibt sich der TVI-Trainer als
Freund der gepflegten Abwehr-
arbeit zu erkennen.

„Außerdem muss man das
letzte Ergebnis der TG Hörste
relativieren“, merkt von Hollen
an, „denn die DJK Coesfeld hat-
te sich bei ihrer 11:44-Nieder-
lage aufgegeben.“ Sein Ding
durchgezogen zu haben, rech-
net der TVI-Trainer dem Kreis-
rivalen allerdings als Stärke an:
„Die seit der Jugend-Oberliga
zusammenspielenden Hörster
können einen Gegner nicht nur
spielerisch auseinanderneh-
men, sie bleiben auch bis zum
Schluss konzentriert.“

Genaus das fehlte dem TVI
vor 14 Tagen, um Ibbenbüren
deutlicher zu schlagen. „Ich tue
mich nach nur zwei Spielen auch
noch schwer, uns in der Ta-
belle einzuordnen“, gibt von
Hollen zu. „Bei den Hörstern bin
ich mir dagegen sicher, dass sie
am Ende unter den ersten vier
stehen.“ Außerdem traut der
TVI-Coach Brockhagen und
Kinderhaus viel zu tun. „Was
von Everswinkel, das wie wir 4:0
Punkte hat, zu halten ist, wis-
sen wir dann nach unserem
Nachholspiel am 4. Oktober.“

Hörstes Trainer Thomas Lay
ist überzeugt, schon vorher
schlau zu sein: „Wir haben von
unserem leichten Auftaktpro-
gramm profitiert. Isselhorst ist
der erste Härtetest.“



Mahner: Falk von Hollen erwartet
vom TVI Konzentration in der
Abwehr.

FOTO: R. VORNBAUMEN



Nachwuchstalent: Judith Esken
hütet das Verler Tor.

FOTO: RVO

weiter ausfallen, wird das Ober-
ligateam heute mit Spielern-
nen aus dem Reserveteam auf-
gefüllt. „Wie wir das machen,
entscheiden wir vor Ort“, kün-
digt Sörensen an. Er kann das,
weil die Verbandsligamann-
schaft das Vorspiel gegen den
HC Ibbenbüren bestreitet. Zu-
rückgreifen können beide
Teams auf die spielfreien A-Ju-
gendlichen.

Weil Maren Grintz (Knie-
operation im Oktober) und die
erkrankte Ramona Rußkamp

DBC/SSF Bonn geben Ralf
Löffler, Volker Mohaupt, Dirk
Spiekermann, Andreas Thumel
Christine und Karen Voltmann
nur einen Satz ab. „Den Klas-
senerhalt zu schaffen, wird
trotzdem schwer“, ahnt Karen
Voltmann.

Bob Rollins sorgt für tolle
Stimmung beim 2. Gütersloher
Stadtlauf. Der Brite von der LG
Gütersloh setzt sich auf der 10-
Kilometer-Strecke rund um das
Rathaus in 32:43 Minuten vor
seinem Vereinskollegen Andre-
as Osterheider und Udo Brandt
vom Post SV Detmold durch.
Bei den Frauen gewinnen Eva
und Dorata Wasikowska mit
über zwei Minuten Vorsprung
vor der Gütersloher Triathletin
Heike Pawel, für die 42:50 Mi-
nuten gestoppt werden.

Manfred Führer („Als Spie-
ler war ich ein ganz Böser“) er-
lebt einen Höhepunkt seiner
Karriere als Fußball-Schieds-
richter. Im Wiener Pratersta-
dion leitet der Gütersloher das

Uefa-Cupspiel Rapid Wien ge-
gen den FC Aberdeen und be-
kommt gute Kritiken.

Die Starter der Gütersloher
Schützengesellschaft dürfen sich
über ordentliche Platzierungen
bei den deutschen Meister-
schaften in München freuen.
Andreas Dönnecke, Hans-Die-
ter Holznienkämpfer und Hans-
Jürgen Schulte belegen im
Mannschaftswettbewerb mit
der Freien Pistole Rang 13. Mit
der Luftpistole kommt Dön-
necke auf 563 Ringe und Platz
32. „Ein Ring mehr, und ich wäre
unter den ersten 20 gewe-
sen“, berichtet der von der At-
mosphäre auf dem Olympi-
schen Schießstand begeisterte
Gütersloher. Ulrich Schoppen-
gerd liegt beim Kleinkaliber-
Liegendkampf in der Alters-
klasse nur neun Ringe hinter
dem Sieger zurück, doch auch
in diesem Wettbewerb ist die
Leistungsdichte so enorm, dass
es nur zu Platz 38 unter 140
Teilnehmern reicht.